



# Pastoralkonzept

für den Pastoralraum Worms und Umgebung  
und die neue Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau

# Pastoralkonzept für den Pastoralraum Worms und Umgebung



## 07 Vermögen

### Entwurf für den Wirtschaftsplan für das Gründungsjahr 2026 Pastoralraum Worms und Umgebung

In die Wirtschaftsplanung für 2026 fließen die Erkenntnisse aus den bis zum Februar 2025 für 2025 verabschiedeten 32 Einzelplänen unserer Kirchengemeinden ein, zuzüglich der Planzahlen für die in 2024 neu gegründete polnischsprachige Gemeinde, basierend auf der neu aufgestellten Kostenstellenstruktur. Gleichzeitig wurden Kostenträger für die „alten Kirchengemeinden“ benannt, die bei bestimmten Kostenstellen wie Chöre und Pfarrbus zwingend mit zu buchen sind und bei individuellen Buchungsvorgängen wahlweise mit angegeben werden können.

Für die Gebäudekostenstellen bedeutet das, dass zur Zeit der Planung in der Regel keine neueren Erkenntnisse vorliegen, die ein Anheben oder Senken von Betriebskosten rechtfertigen würden. Den Personalkosten, wie z.B. für Reinigung, liegen Arbeitsverträge zugrunde, die auf ihren zeitlichen Umfang geprüft werden, deren Vertragsanpassungen aber noch nicht terminiert und damit haushaltstechnisch auch noch nicht umgesetzt sind. Hier werden aber in den Folgejahren Veränderungen anvisiert. Deshalb sind die Gebäudekostenstellen weitgehend unverändert geblieben.

Im Bereich der Allgemeinen Verwaltung und der Kostenstelle Liturgie wurden in einer Kleingruppe der Projektgruppe Vermögen Synergieeffekte und Einsparpotentiale geprüft, sodass abgesehen von den Personalkosten in diesen Bereichen eine Einsparung von ca. 25% erreicht werden konnte.

Die in der Kostenstelle Allgemeine Erträge verortete Haushaltszuweisung ist die Summe der Einzelzuweisungen für 2025.

Ausgleichzahlungen, die zwischen einzelnen Gemeinden geflossen sind (z.B. PÜZ), wurden nicht mehr berücksichtigt.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes stellt sich in einer Übersicht wie folgt dar.

### Wirtschaftsplan 2026

Entwurf

#### Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau

Kostenstelle	Beschreibung	Saldo
11000	Allgemeine Verwaltung	450.709,00
11100	Allgemeine Erträge	-1.137.286,00
210xx	Kirchen	487.390,00
212xx	Pfarrhäuser	39.488,00
213xx	Pfarrbüro/Kontaktstellen	38.155,00
214xx	Pfarrzentren	134.770,00
220xx u. 8x	Mietshäuser	-219.910,00
229xx	Kita-Gebäude	9.000,00
242xx	sonstige Gebäude	14.585,00
23000	Erbbaurechte	-4.100,00
23100	Pachten	-40.203,00
31xxx	Seelsorge	23.412,00
31100	Liturgie	172.380,00
31900	Disposition f. allg. Aufgaben	9.330,00

# Pastoralkonzept

## für den Pastoralraum Worms und Umgebung



Kostenstelle	Beschreibung	Saldo
41000	Erwachsenenbildung	280,00
411xx	Büchereien	2.350,00
51000	Pfarrcaritas	0,00
52000	Sozialpastoral	2.100,00
61000	Pfarrfest	-2.000,00
61200	Fastnacht	0,00
71000	Chöre	21.700,00
72000	Messdiener	4.200,00
72001	Zeltlager	0,00
74100	Pfarrbus	2.050,00
81000	Pfründe allg.	-3.250,00
81300	Erbbau Pfründe	0,00
81310	Pachten Pfründe	0,00
84000	Domkiosk	-5.150,00
	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>
	Zuf. zu Zweckrücklagen	50.000,00
	Zuf. zu Ergebnisrücklage	45.454,00

Der Entwurf des Wirtschaftsplans für 2026 ist also für die allgemeinen, ordentlichen Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. (Anmerkung: In der Buchhaltungssoftware werden Einnahmen negativ dargestellt und in der Übersicht sind die Einnahmen aus den wirtschaftlich genutzten Gebäuden unter Mietshäuser inkl. der Pfründemietshäuser summiert. Im Detailplan sind diese korrekterweise unter der Kostenstelle 812xx Pfründe aufgeführt.)

Der Ausgleich wird erreicht, indem der Jahresüberschuss von 95.454,00€ mit 50.000,00€ verschiedenen Zweckrücklagen und 45.454,00€ der Ergebnisrücklage zugeführt wird. Im Entwurf des Wirtschaftsplans sind die Mietpflightrücklagen für wirtschaftlich genutzte Gebäude gebildet, die kalkulatorischen Instandhaltungskosten für kirchlich genutzte Gebäude sind nicht berücksichtigt, geben aber über die Wirtschaftlichkeitsanalyse deutliche Hinweise auf notwendige Einsparprozesse.

Zum Zeitpunkt der Abgabe des Planungsentwurfs gehen wir davon aus, dass 4 Kitas zum 01.01.2026 in der Trägerschaft der Kirchengemeinde verbleiben, da Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind oder eine Übernahme durch Unikathe nicht erfolgen wird.

Die Pastoralraumkonferenz hat in Ihrer Sitzung am 25.02.2025 dem Entwurf des Wirtschaftsplans einstimmig zugestimmt.

Der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Einholung der erforderlichen Stellungnahmen seitens des Bistums Mainz im Frühjahr 2026 vom neu gewählten Verwaltungsrat beschlossen, inklusive der Stellungnahme des Pfarreirates und anschließend mit den üblichen Unterlagen zur Genehmigung durch das Bischöfliche Ordinariat eingereicht.

Der ausführliche Entwurf des Wirtschaftsplans sowie die Kostenträgerstruktur sind im Anhang beigefügt.